

Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.

Regionalmanagement

Regionalmanagement K. Glockner, E. Groher, O. Prüß

Talstraße 9 | 25524 Itzehoe

Telefon 04821 94 96 32 33

E-Mail glockner@regionnord.com

Holsteiner
Auenland



Die grüne Mitte Holsteins erleben

PRESSEINFORMATION

Ansprechpartnerin: Katharina Glockner

Zur Veröffentlichung ab: sofort

Kreativität und Engagement dürfen nicht ausgebremst werden

Bad Bramstedt – Auch in der AktivRegion Holsteiner Auenland werden die Ankündigungen der Bundesregierung zur Kürzung der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes kritisch beobachtet. „Die aktuellen Überlegungen im Gegensatz zu den deutlichen und positiven Aussagen im Koalitionsvertrag zur Stärkung der ländlichen Räume irritieren uns doch sehr“, so Hans-Jürgen Kütbach, Vorsitzender der AktivRegion Holsteiner Auenland. Die GAK-Richtlinie sowie der Sonderrahmenplan haben in den letzten Jahren die Grundlage für die Erarbeitung von Ortsentwicklungskonzepten in den ländlichen Räumen gelegt. „Sich mit der Zukunft des Heimatortes zu beschäftigen und die aktuellen und künftigen Bedürfnisse der Gemeinde festzuhalten, sind elementarer Bestandteil eines jeden Ortsentwicklungskonzeptes“, berichtet Kütbach mit Blick auf die 25 Ortsentwicklungskonzepte, die von Gemeinden im Holsteiner Auenland erstellt wurden oder kurz vor Fertigstellung sind. Damit hat sich fast jede zweite Gemeinde im Holsteiner Auenland mit der eigenen Entwicklung und den anstehenden Maßnahmen befasst!

„In den Beteiligungsprozessen zur Ortsentwicklung wurden wertvolle Maßnahmen und zukunftsweisende Schlüsselprojekte erarbeitet“, weiß Kütbach zu berichten. „Sollte die Förderung für die Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen reduziert werden oder die nicht mehr zur Verfügung stehen, hätte dies immense Folgen für die Kommunen“, so Kütbach. „Die Beteiligung wäre ins Leere gelaufen, die hohen Kosten der meist wichtigen Infrastrukturmaßnahmen können von den Gemeinden nicht ohne entsprechende Fördermittel gestemmt werden“, ergänzt Katharina Glockner, Regionalmanagerin der AktivRegion. „Durch den engen Kontakt zu den Kommunen des Holsteiner Auenlandes ist gewiss, dass noch einige Schlüsselmaßnahmen in Bearbeitung sind und in den nächsten Monaten zur Antragsreife entwickelt werden“, so Glockner weiter. Neben den Maßnahmen aus der Ortsentwicklung ist die GAK auch Quelle für insgesamt 67 Kleinstprojekte, die über das Regionalbudget umgesetzt werden konnten. „Diese Kleinstprojekte sind enorm wichtig für die Arbeit und Außenwirkung der AktivRegion, genauso wie für die Umsetzung von kleinen, attraktiven Maßnahmen in kleinen und größeren Gemeinden sowie bei Institutionen oder sonstigen Einrichtungen“, erläutert Kütbach. Die GAK dient auch zur Mitfinanzierung von Bildungshäusern oder anderen Leitprojekten der integrierten ländlichen Entwicklung und ist somit auch für große und teure Maßnahmen nicht wegzudenken.

Glockner und Kütbach sind sich einig, „Engagement für die ländlichen Räume mit ihren Dörfern und kleinen Städten lohnt sich immer – auf Landes- aber genauso auf Bundesebene! Daher fordern wir die Bundestagsabgeordneten auf, sich noch mehr für die Stärkung der ländlichen Räume einzusetzen, das Engagement vieler tausender Bürgerinnen und Bürger anzuerkennen und die Zukunft rund um den Dorfplatz herum attraktiv zu gestalten!“

gefördert
durch:



Wir fördern den ländlichen Raum



EU.SH



Das Holsteiner Auenland ist eine von 22 landesweiten AktivRegionen. Schon seit 2007 arbeiten Privatpersonen, kommunale Vertreter, kulturelle Einrichtungen und Akteure der Wirtschaft Hand in Hand, um die Entwicklung des ländlichen Raumes voranzutreiben. Für die EU-Förderperiode 2023-2027 stehen dabei die Kernthemen „Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes“, „Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen“, „Bildungsräume & Bildungsnetzwerke“, „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ und „Holsteiner Erlebnisräume & Produkte“ im Fokus. Für die Förderung von Projekten in privater und öffentlicher Trägerschaft stellt die Europäische Union der AktivRegion 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:
www.aktivregion-holsteinerauenland.de